



Gute Ausbildung sichert bessere Bezahlung

Description

Entgeltstatistik zeigt Unterschiede im Kreis Gotha

Pressemitteilung: Nr. 067 / 2022 vom 23. August 2022

Eine gute Bildung und eine abgeschlossene Ausbildung bzw. ein Studium führen zu besseren Beschäftigungschancen, die sich auch in einer höheren Bezahlung widerspiegeln. Dies zeigen die aktuellen Daten der Entgeltstatistik für den Kreis Gotha. Durchschnittlich erhielten sv-pflichtig Beschäftigte im Landkreis Gotha, die Vollzeit arbeiten im vergangenen Jahr 2.767 Euro brutto im Monat. Damit liegt das Einkommen unter dem Thüringer Wert. Hier sollten sich die Unternehmer auch bei der Entlohnung bewegen, um für Fachkräfte aus anderen Regionen interessant zu sein, betont Johannes Langenkamp Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Gotha. In Thüringen erhielten vollzeitbeschäftigte Menschen durchschnittlich 2.807 Euro brutto im Monat.

Die Entgeltstatistik zeigt, dass akademische Abschlüsse zu einem höheren Einkommen führen. So verdienten im Jahr 2021 Beschäftigte mit einem akademischen Abschluss im Landkreis Gotha 4.249 Euro brutto pro Monat. Sv-pflichtig Beschäftigte mit einer abgeschlossenen

Berufsausbildung erhielten durchschnittlich 2.773 Euro brutto im Monat, während Mitarbeiter ohne Berufsausbildung nur 1.966 Euro brutto erhielten.

Auch bei den Einkommen zwischen Frauen und Männern gibt es noch Unterschiede. So lag das Bruttomonatseinkommen der Männer mit 2.858 Euro rund 300 Euro über denen der Frauen (2.532 Euro). Ein wichtiger Grund für diesen Unterschied sind die Branchen, in denen Männer und Frauen beschäftigt sind. In den Dienstleistungsbranchen sind die Einkommen nach wie vor niedriger, als im verarbeitenden Gewerbe oder im Bausektor, berichtet Johannes Langenkamp.

Die höchsten Einkommen im Landkreis Gotha erhalten Beschäftigte im öffentlichen Dienst (3.563 Euro), im Gesundheitswesen (3.171 Euro), im verarbeitenden Gewerbe (2.949 Euro), im Baugewerbe (2.694 Euro). Dagegen liegt das monatliche Bruttoeinkommen von Beschäftigten in der Zeitarbeit am niedrigsten (1.787 Euro) gefolgt vom Gastgewerbe (1.898 Euro).

Was die Statistik nicht zeigt, sind die Einkommen der Teilzeitbeschäftigten. Diese werden in der Statistik nicht abgebildet. Im Kreis Gotha ist jeder vierte in Teilzeit beschäftigt. Teilzeit wird fast ausschließlich durch Frauen wahrgenommen. Die Einkommen liegen hier nochmals unter den Vollzeitlern. Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs sind die Bezahlung und attraktive Arbeitsbedingungen wichtige Faktoren. Hier gibt es bei einigen Unternehmen noch Luft nach oben. So erhielt jeder Dritte Beschäftigte im Kreis Gotha weniger als 2.344 Euro brutto im Monat, führte Johannes Langenkamp aus.

Hinweis

Die Entgeltstatistik 2021 finden Sie unter <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Fachstatistiken/Beschaeftigung/Entgelt/Entgelt-Nav.html>. Die Statistik bildet nur die monatlichen Bruttoeinkommen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ab, die Vollzeit arbeiten. Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Richter, Zeitsoldaten, Selbstständige sind in der Statistik nicht erfasst.

Date

17.07.2024

Date Created

23.08.2022